



Das Haus von Jules Verne

1882 ziehen Jules Verne und seine Frau Honorine in dieses Haus an der Ecke der rue Charles Dubois und des Boulevard (heute Boulevard Jules Verne) um. Sie bleiben hier als Mieter bis 1900. Jules Verne ist 54 Jahre alt. Er ist auf dem Höhepunkt seines Ruhmes. Das Haus ist geräumig, es umfasst Erdgeschoss, zwei Etagen, einen großen Boden und einen Turm mit Aussichtsplattform. Die Küche, Wirtschaftsgebäude und Pferdeställe befinden sich im linken Flügel des Gebäudes (heute der Eingangsbereich).

Wie die anderen Häuser des Viertels zu jener Zeit ist das Haus mit dem Turm aus rotem Backstein erbaut, zur Straße hin rosa verputzt und zur Gartenseite hin mit hellen Fugen versehen. Die Tür- und Fensterstürze, Gesimse und Fensterbänke sind aus Kalkstein. Ein großer Garten, der in den 70er Jahren einem Neubau zum Opfer fiel, erstreckte sich in Verlängerung des Innenhofes.

Die erste Etage war den Schlafzimmern vorbehalten, zu denen man über die Wendeltreppe im Turm gelangte. Das Arbeitszimmer des Schriftstellers lag in der zweiten Etage an der Ecke des Gebäudes.

Geschichtliche Daten des Hauses

1854-1858 : Errichtung des Hauses für den Notar Jean-Baptiste-Gustave Riquier

1882-1900 : Wohnsitz von Jules Verne

1980 : Ankauf durch die Stadt Amiens

1987 : Umbau des Erdgeschosses zum Museum

1988 : Erstmals Zugang für die Öffentlichkeit

1998 : Eintrag auf die zusätzliche Liste der Baudenkmäler

2000 : Amiens Metropole erwirbt die Sammlung Piero Gondolo della Riva (30 000 Dokumente und Objekte)

2004 : Projekt für einen völligen Umbau des Hauses durch Amiens Metropole

April 2005 : Beginn der Bauarbeiten.

24. März 2006 : Neueröffnung

Jules Vernes Leben und Werk

1828, 8. Februar, Geburt von Jules Verne in Nantes als Sohn von Pierre Verne, Rechtsanwalt, und von Sophie Allotte de la Fuÿe

1837-1847, Schuljahre in Nantes (Saint-Stanislas, Kleines Seminar und königliches Gymnasium)

1846, literarisches Abitur

1848, 2. Juraexamen, er zieht nach Paris um, um sein Studium zu beenden. Abschluss des Jurastudiums 1850; er lehnt es ab, die Kanzlei des Vaters in Nantes zu übernehmen.

1848-1856, Jules Verne verkehrt im Literatur- und Theatermilieu von Paris. Sein Stück *Les pailles rompues*, in Zusammenarbeit mit Alexandre Dumas dem Jüngeren entstanden, wird 1850 im Théâtre Historique von Alexandre Dumas dem Älteren aufgeführt.

1852-1854, Jules Verne ist Sekretär am Théâtre Lyrique, ehem. Théâtre Historique

1851-1855, Jules Verne veröffentlicht seine ersten Erzählungen in der Zeitschrift *Musée des familles*. Er schreibt weiter Komödien, die in Pariser Theatern gespielt werden.

1856, Jules Verne nimmt an der Hochzeit seines Freundes Auguste Lelarge mit Aimée Deviane in Amiens teil. Er verliebt sich in die Schwester der Braut, Honorine.

1857, Heirat mit Honorine Deviane, Arbeit als Börsenmakler in Paris.

1861, Reise nach Skandinavien, Geburt seines einzigen Sohnes Michel am 3. August.

1862, nach einigen Versuchen bei verschiedenen Pariser Verlegern begegnet er Pierre-Jules Hetzel, der sein einziger Verleger werden wird.

1863, Erscheinen des ersten Romans von Jules Verne *Fünf Wochen im Ballon*

1864, Hetzel gründet das *Magasin d'Education et de Récréation* (Zeitschrift zur Erziehung und Zerstreuung), das von seiner ersten Ausgabe an fast alle Werke von Jules Verne veröffentlicht werden.

1864-1868, Erscheinen von *Reise zum Mittelpunkt der Erde*, *Von der Erde zum Mond*, *Reisen und Abenteuer des Kapitän Hatteras* und *Die Kinder des Kapitän Grant*. Diese Romane, wie auch die folgenden, werden ab 1866 zusammengefasst als *Die außergewöhnlichen Reisen*.

1867, Reise nach New York mit dem Überseedampfer *Great Eastern*

1868, Jules Verne kauft sein erstes Boot, die *Saint Michel*, in Le Crotoy, wohin er 1869 umzieht.

1869-1870, Erscheinen von *20 000 Meilen unter dem Meer*.

1871, Jules Verne lässt sich in Amiens nieder, wo er kurz darauf das Haus am Boulevard Longueville Nr. 44 kauft (heute Boulevard Jules Verne)

1872, Erscheinen des Romans *In 80 Tagen um die Welt* als Feuilleton in der Tageszeitung *Le Temps*.

1874, Triumph des Theaterstückes nach dem Roman, bearbeitet von Jules Verne und Adolphe d'Ennery

1876, Veröffentlichung von *Michel Strogoff*. Jules Verne lässt sein zweites Boot bauen, die *Saint Michel II*.

1878, Kreuzfahrt entlang der Atlantikküste (Spanien, Portugal) und in Nordafrika an Bord der *Saint Michel III*, einer prächtigen Segel- und Dampfjacht, die Jules Verne 1877 erworben hat.

1882, Jules Verne zieht von seinem Haus am Boulevard Longueville in das „**Haus mit dem Turm**“ in der rue Charles Dubois Nr. 2 um.

1885, Verkauf der *Saint Michel III* aus finanziellen Gründen.

1886, am 9. März ist Jules Verne Opfer eines Attentates verübt von seinem Neffen Gaston. Am **17. März** stirbt sein Verleger P.-J. Hetzel.

1888, Jules Verne wird in den Stadtrat von Amiens gewählt.

1898-1904, er schreibt seine letzten Romane, von denen mehrere von seinem

Sohn Michel beendet und posthum herausgegeben werden.

1900, Jules Verne verlässt das gemietete Haus in der rue Charles Dubois und kehrt

zurück in sein Haus am Boulevard Longueville.

1905, am 24. März, Tod von Jules Verne in Amiens. Er wird beigesetzt auf dem Friedhof *La Madeleine*

Das Erdgeschoss

Das Erdgeschoss des aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammenden Hauses hat zum großen Teil sein ursprüngliches Dekor bewahrt. Es ist die Etage, die sich seit Jules Vernes Zeit am wenigsten verändert hat.

- 1 Der Wintergarten**
Die Glasveranda gibt dem Raum viel Licht und bietet einen Blick auf den Turm. Die Ausstattung mit chinesischem Porzellan und verschiedenen Pflanzen ist typisch für den exotischen Geschmack des 19. Jahrhunderts.
- 2 Das Esszimmer** ist der einzige Raum des Hauses, der mit seiner Kassettendecke noch sein Originaldekor besitzt. Die Möbel des Gala-Esszimmers, das nur bei besonderen Anlässen benutzt wurde, sind im neugotischen Stil der Epoche zusammengestellt worden. Einige der Objekte in den Wandschränken gehörten Jules Verne und seiner Frau.
- 3 Der große Salon oder Musiksalon**
Honorine Verne lud hier regelmäßig Freunde zu einem gemütlichen Abend ein. Die großen Gemälde sind Portraits von Jules Verne und Honorine. Zu beiden Seiten des Kamins sieht man Fotografien der Familie Verne, unter anderem Pierre Verne, Vater von Jules, und seine Mutter, Sophie Allotte de la Fuÿe.
Pierre und Sophie Verne hatten fünf Kinder : zwei Jungen, Jules (1828), gefolgt von Paul (1829), dann acht Jahre später drei Mädchen, Anna, Mathilde und Marie. Ein Portrait von Marie Verne ist ebenfalls zu sehen.

4 Der kleine Salon oder das Raucherzimmer
In diesem Salon sind weitere Fotos der Familie Verne. Die Vitrinen zeigen Dokumente aus seiner Schul- und Studienzeit sowie seine Lektüre als Jugendlicher, besonders die Abenteuer um Robinson Crusoe.

5 Jules Vernes literarische Anfänge
In diesem Raum werden einerseits die Anfänge Jules Vernes in Theater und Literatur behandelt (darunter seine ersten Schriften: die Liedtexte und Geschichten, die in der Zeitschrift „Le Musée des familles“ - Das Familienmuseum – erschienen sind), andererseits seine Reisen, vor allem seine Überseefahrt mit der Great Eastern, dem größten Überseedampfer seiner Zeit. In Begleitung seines Bruders Paul besucht Jules Verne die Vereinigten Staaten im März 1867, besichtigt New York und die Niagarafälle. Die Reise inspiriert ihn zu dem Roman *Eine schwimmende Stadt*.

Über die Wendeltreppe gelangen Sie in die erste Etage.

Die erste Etage

In der ersten Etage, wo sich die Schlafzimmer der Familie Verne befanden, wurden die Pariser Räumlichkeiten des Verlegers Hetzel nachgestellt : Buchladen und Büro.

Pierre-Jules Hetzel, 1814 in Chartres geboren, wird 1836 Verleger. Als überzeugter Republikaner, sein Hauptanliegen ist die Lektüre für die Jugend und er gründet 1864 das *Magasin d'éducation et de récréation*. Die Veröffentlichung von *Fünf Wochen im Ballon* im Jahre 1865 eröffnet die Serie der *Außergewöhnlichen Reisen*.

Die Geschichte der beiden Männer ist untrennbar miteinander verbunden. Hetzel ist für Jules Verne nicht nur Verleger und Freund, er inspiriert, korrigiert und ermuntert ihn auch. Jules Verne wird Teil von Hetzels Programm zur „Erziehung und Zerstreuung“.

6 Hetzels Verlagsbuchhandlung
Pierre-Jules Hetzel veröffentlicht Jules Vernes Texte zuerst als Fortsetzungsroman in seinem *Magasin d'éducation et de récréation*, danach als broschiierte Ausgabe im Kleinformat. Bekannt wurden *die Außergewöhnlichen Reisen* aber vor allem in ihrer Ausgabe als großformatige Oktavbände (28 x 20) mit ihren prachtvoll verzierten Kartonageeinbänden.

Es gibt mehr als zwanzig verschiedene Kartonagen von den Außergewöhnlichen Reisen. Nur die Werke von Jules Verne waren Gegenstand einer solchen Vielfalt. Das hängt natürlich auch mit dem phänomenalen Erfolg seiner Romane zusammen. Aber Hetzel legte auch Wert auf die ästhetischen Qualitäten des Dekors, das sich dem sich ändernden Geschmack des Publikums anpassen sollte.

7 Saal für temporäre Ausstellungen

8

Hetzels Büro

Dieser dem Verleger gewidmeten Raum enthält einige seiner persönlichen Gegenstände wie den Sessel aus seinen Büroräumen in der rue Jacob Nr. 18 in Paris. Ebenso befindet sich hier der Schrank mit Karteikarten, mit denen Hetzel seine persönliche Bibliothek verwaltete und die bis 1950 auf den neuesten Stand gebracht wurden. Ein Stich an der rechten Wand des Raumes zeigt den Originalzustand von Hetzels Büro.

8

Jules Vernes Leben in Amiens

Die andere Seite des Raumes ist Jules Vernes Leben in Amiens gewidmet. Der Schriftsteller lässt sich hier 1871 nieder, u. a. um sich der Familie seiner Frau zu nähern. 1873 kauft er ein Haus am Boulevard Longueville Nr. 44 (heute Boulevard Jules Verne). 1882 zieht er in das Haus mit dem Turm, das er bis 1900 mietet. Er stirbt in seinem Haus Nr. 44 am 24. März 1905.

Von 1872 an nimmt Jules Verne aktiv am lokalen Leben teil. Er wird unter anderem Mitglied der Akademie, des Industrievereins, der Gesellschaft für Gartenbau, Verwalter der Sparkasse und vor allem Stadtrat von 1888 bis 1904. Als Stadtrat hält er zahlreiche Reden, darunter die zur Einweihung des Zirkus am 24. Juni 1889.

Bitte begeben Sie sich über die Wendeltreppe in die zweite Etage, um hier Ihren Besuch fortzusetzen.

Die zweite Etage

Nach einem kurzen Abstecher in die von Jules Verne geliebte maritime Atmosphäre nehmen wir auf dieser Etage Einblick in seinen Arbeitsbereich: wir entdecken die Quellen seiner Inspiration und sein eigentliches Schreibkabinett.

9

Die Schiffsreisen

Willkommen an Bord von Jules Vernes Boot, der Saint Michel III. Diese Rekonstruktion vermittelt Ihnen einen Eindruck von einer englischen Jacht aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Kabine gibt den Blick frei auf Le Crotoy, wo Jules Verne von 1865 bis 1869 ein Sommerhaus mit dem Namen La Solitude mietet.

Auf dem mobilen Schreibtisch, der auf dem Foto abgebildet ist, beginnt Jules Verne 1869 sein Werk *20 000 Meilen unter dem Meer* zu verfassen.

10

Die Bibliothek

Jules Verne besaß auf dieser Etage eine Bibliothek mit 12 000 Werken, die er beim Verfassen seiner Romane konsultierte. Die von ihm am häufigsten benutzten Werke waren die von Homer, Montaigne, Shakespeare, Cooper, Dickens, Walter Scott, Edgar Poe ...

11

Das Arbeitszimmer

Jules Verne verfasst seine Romane im kleinsten Zimmer des Hauses. Hier, zwischen 5 Uhr und 11 Uhr morgens, entstehen mehr als dreißig Romane, darunter *Mathias Sandorf*, *Zwei Jahre Ferien* und *Das Karpatenschloss*. Das Kabinett ist eine originalgetreue Nachbildung aus Jules Vernes Zeit, mit einem Eisenbett, einem Ledersessel und einem Schreibtisch. Der Globus auf dem Tisch gehörte Jules Verne.

12

In 80 Tagen um die Welt

Hier haben Sie die Möglichkeit auf den Spuren von Jules Vernes Inspiration zu wandeln und gleichzeitig auf einer Weltkarte, die auf dem Boden ausgebreitet ist. Auf dieser Karte hat Jules Verne mit einer schwarzen Linie eine Flugreise um die Welt eingezeichnet, die er sich für seinen Roman *Robur der Eroberer* ausgedacht hat. Die gestrichelten Linien markieren die verschiedenen Änderungen, die der Autor vorgenommen hat.

In *80 Tagen um die Welt*, 1872 von Jules Verne geschrieben, bleibt der weltweit am meisten übersetzte französische Roman. Schon zu Lebzeiten des Autors wurden zahlreiche Nebenprodukte vermarktet, die sich an den Roman anlehnen. Wir präsentieren hier nur einige wie Lotto- und Würfelspiele, Spielfiguren, Dessertteller, Sammelbilder und sogar eine Wandtapete.

13

20 000 Meilen unter dem Meer

Die Weltausstellung in Paris 1867 regt Jules Verne dazu an, eine Handlung unter Wasser anzusiedeln. Die neuesten Experimente mit den ersten Tauchbooten und die aktuellsten Entwicklungen bei Taucherausrüstungen kamen hier zu Ehren. Übrigens brachte ihn Georges Sand, nachdem sie Jules Vernes erste Romane gelesen hatte, auf diese Idee.

Um den Besuch fortzusetzen, nehmen Sie die Wendeltreppe im Raum *20 000 Meilen unter dem Meer*.

Jules Vernes Dachboden

Der Dachboden ist ein Ort, an dem sich unsere Erinnerungen ansammeln. Unnütz gewordene Gegenstände werden hier verwahrt. Ein Familienspeicher mit Koffern voller Erinnerungsstücke, alten Fotos, ausgedienten Spielsachen, einer Laterna Magica, Plakatender Dachboden von Jules Verne zeigt auch die verschiedenen Leben seiner Romane, von ihrer Kreation bis heute.

Die Andenken an vergangene Zeiten...

Kinoplakate, eine originale Filmklappe, Marionettentheater, Modelle, alles regt dazu an, weiter zu träumen ...

14

Die phantastischen Maschinen

An der Decke hängen Modelle der Flugmaschinen, die Jules Verne ersonnen hat. Die Albatros, die Go Ahead und die Epouvante stammen aus den Romanen *Robur der Eroberer* und *Herr der Welt*.

14

Jules Verne und das Theater

Das Theater war eine der großen Leidenschaften von Jules Verne. Die Bühnenadaptionen seiner Romane, die sowohl in Pariser Schauspielhäusern wie Châtelet oder an der Porte Saint-Martin als auch im Marionettentheater gespielt wurden, ermöglichten Generationen, die von Jules Verne erdachten Phantasiewelten und Abenteuer zu erleben, bevor sie später in die Kinos kamen.

14

Jules Verne lässt die Bilder laufen

Über 200 Filme nach 35 verschiedenen Romanen und Novellen von Jules Verne wurden zwischen 1901 und 2006 produziert. Das meist verfilmte Abenteuer ist die Odyssee des Kapitän Nemo in *20 000 Meilen unter dem Meer*. 31 Filme haben diesen Roman zum Thema, weit vor *In 80 Tagen um die Welt* mit 24 Versionen und *Michel Strogoff* mit 23.

Hier endet Ihre außergewöhnliche Reise durch Jules Vernes Alltag und seine schöpferische Welt.

Für den Rückweg nach unten benutzen Sie bitte die Wendeltreppe im Turm.

